

## **Der Bericht mit Kommentar**

Ein Bericht unterscheidet sich vom Referat nur insofern, als er versucht eine umfassende Information eines bestimmten Inhaltes zu geben.

Das vorrangige Ziel eines Berichtes ist es, anderen die Möglichkeit zu geben, etwas nachzuvollziehen, was diese nicht selbst erlebt haben, also z.B. eine Unterrichtsstunde oder auch eine Präsentation in einer Projektprüfung.

Ein Bericht ist in der Regel nicht neutral, sondern enthält einen Moment der Rechenschaft, die gegenüber demjenigen abgelegt, der den Bericht anfordert oder für den er geschrieben wurde. Wenn man einen Bericht verfasst, dann sollte man daher immer den Adressaten vor Augen haben.

Man berichtet auch nicht einfach was geschehen ist ohne Ansehung der eigenen Person, sondern gibt auch Auskunft über sich selbst. Daher enthalten Berichte neben sachlichen Darstellungen zum Ereignis auch Aussagen über eigene Gefühle und Reflexionen.

Außerdem ist es wichtig, dass ein Bericht selbstständig verstanden werden kann, also ohne jede andere Ergänzung.

Ähnlich wertend wie ein Bericht ist meist auch ein Kommentar.

Am Beginn eines Kommentars steht in der Regel eine kurze Zusammenfassung des zu kommentierenden Ereignisses. Eine subjektive Gewichtung in der Auswahl der einzelnen Aspekte ist dabei möglich, notwendig und wohl auch unvermeidlich.

Im Anschluss an diese Zusammenfassung folgt eine wertende Stellungnahme, wobei diese wertende Stellungnahme sowohl subjektiv, im Sinne einer persönlichen Meinung, als auch objektiv im Sinne eines wissenschaftlich begründeten Urteils verfasst sein kann.

### **Der Bericht mit Kommentar gliedert sich in drei Teile:**

1. Einleitung: Hier soll die Leserin oder der Leser über die Fragen „Was? Wo? Wer? Wann? Warum? .... informiert werden.
2. Hauptteil: Hier wird in einzelnen Schritten berichtet, welche Schritte abgelaufen sind. Dabei geht man ausführlich in die Details.
3. Schluss: Hier folgt der Kommentar des Verfassers mit seiner wertenden Stellungnahme.